

26.10.2021

Dr. Jessen, Hamburger Str. 101, 24113 Kiel

--

Betr.: Gesamtlärbetrachtung in den Koalitionsverhandlungen

Sehr geehrter Herr _____,

Die Akzeptanz von Schienentrassen hängt ganz wesentlich von der Lösung des Lärm-Problems ab. Hier gibt es ein noch ungelöstes Problem: die Gesamtlärbetrachtung, sobald Schiene und Straßen zusammenkommen. Wir bitten Sie daher darum, einen Auftrag zur Lösung dieser Frage in den Koalitionsvertrag aufzunehmen.

Wir, das Fehmarnbelt-Dialogforum, bringen uns seit 10 Jahren in Planung und Bau des Fehmarnbelt-Tunnels und seiner Schienen- sowie Straßenanbindungen ein. An einem Runden Tisch arbeiten Gegner wie Befürworter, Bürgerinitiativen wie Kommunen, Kreis und Land zusammen mit den Vorhabenträgern an Lösungen, um die Belastungen für die Region zu minimieren und die Chancen zu nutzen. So wurden Betroffene zu Beteiligten.

In den letzten Jahren haben die von großen Infrastrukturprojekten - wie der festen Fehmarnbelt-Querung - ausgehenden Lärmbelastungen in den Diskussionen eine große Rolle gespielt. Mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages Ende 2020 zum übergesetzlichen Lärmschutz konnte dazu ein großer Schritt nach vorne gemacht werden.

Immer noch offen ist die Problematik der Gesamtlärbetrachtung von Straße und Schiene. Es ist den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern schwer zu vermitteln, dass zwei staatliche Planungsträger (Straße und Schiene) keinen gemeinsamen Schallschutz planen und umsetzen können bzw. müssen. In den Koalitionsverträgen der letzten zwei Bundesregierungen waren hierzu Absichtserklärung enthalten. Allerdings hapert es weiterhin an der Umsetzung.

Ich würde mich freuen, wenn es – auch im Interesse unserer und anderer betroffenen Regionen – mit Ihrer Hilfe diesmal gelingen könnte, Ergebnisse und Formulierungen zu finden, die über eine Willenserklärung hinaus Wege zur Umsetzung aufzeigen würden.

Gern stehen wir als Fehmarnbelt-Dialogforum bereit, Sie dabei - z.B. als Modellregion - zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Jessen
Sprecher des Dialogforums
Botschafter i. R.